



Groß war die Freude beim Frauenchor Siesbach, nach langer Corona-Zwangspause endlich wieder ein Konzert geben zu können.

Foto: Frauenchor Siesbach

Von Enya bis Bonnie Tyler

Frauenchor Siesbach, Bachfinken und Taktlos begeisterten die Zuhörer

■ **Siesbach.** Der Frauenchor Siesbach hatte zu einem Konzert anlässlich des 160-jährigen Bestehens des Vereins in die Kirche zu Siesbach unter Mitwirkung des Gemischten Chores Die Bachfinken und des Chores Taktlos, beide aus Niederhambach, eingeladen. Voll motiviert nach der langen Zwangspause durch die Pandemie hatte der gemeinsame Chorleiter, Chordirektor Maxim Schukov, seine Chöre in der kurzen Vorbereitungszeit eingestimmt und für alle ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm zusammengestellt.

Bei den Sängerinnen und Sängern konnte man die Freude und Begeisterung bei ihren im Wechsel präsentierten Vorträgen nach so langer Abstinenz förmlich spüren, und es wurde ein schönes, in Erinnerung bleibendes Konzert. Der

Frauenchor Siesbach eröffnete mit dem Gospel „Lord I Want to Be a Christian“ und „Only Time“ von Enya. Der gemischte Chor Die Bachfinken folgte mit „Singen macht Spaß, Singen tut gut“, „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und „Ein jeder Tag ist ein Geschenk“. Die jungen Sängerinnen des Chores Taktlos boten Songs aus den Charts: „Zombie“ von den Cranberries, „Jar of Hearts“ von Christina Perri, „Flashlight“ von Jessie J., „Total Eclipse of the Heart“ von Bonnie Tyler und „Evening Rise“ als Zugabe.

Mit „Tears in Heaven“ von Eric Clapton und der alpenländischen Ballade „Weit, weit weg“ folgte der Frauenchor Siesbach im Programm. Die Bachfinken setzten den musikalischen Reigen fort mit dem niederdeutschen Klassiker „Dat du min Leevsten büst“, dem

Ohrwurm aus den 30ern „Mein kleiner grüner Kaktus“ und der Zugabe – gemeinschaftlich mit dem Chor Taktlos – „Sei behütet auf deinen Wegen“. Mit „Vois sur ton Chemin“ aus „Die Kinder des Monsieur Matthieu“, dem Popsong „Killing Me Softly“ und dem Gospel „This Little Light of Mine“ als Zugabe beendete der Frauenchor Siesbach die Darbietungen.

Das Publikum belohnte alle Akteure mit frenetischem Applaus. Die Vorsitzende Ingeborg Ropers bedankte sich bei Chorleiter Maxim Schukov für sein Engagement, allen Sängerinnen und Sängern, dem zahlreich erschienenen Publikum und allen Unterstützern, die diese schöne Feier ermöglichten. Im Anschluss traf man sich im Gemeinschaftshaus Siesbach bei Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Beisammensein. red